

Berufsbild im Überblick

Heilerziehungspfleger*innen sind für die pädagogische, lebenspraktische und pflegerische Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderung zuständig. Sie begleiten die zu Betreuenden stationär und ambulant bei der Bewältigung ihres Alltags.

Heilerziehungspfleger*innen arbeiten z.B.

- in stationären und teilstationären Einrichtungen zur Eingliederung und Betreuung von Menschen mit Behinderung – z. B. Tagesstätten oder Wohn- und Pflegeheimen,
- in ambulanten oder mobilen sozialen Diensten,
- in Vorsorge – und Rehabilitationskliniken,
- an Schulen,
- in Freizeiteinrichtungen,
- in Kindertageseinrichtungen,
- in Privathaushalten.

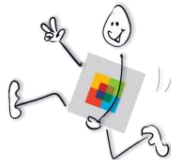
Perspektive

SIE suchen eine berufliche Perspektive und zukunftsweisende Ausbildung? **SIE** arbeiten gern mit Menschen und haben Interesse an pädagogischen und pflegerischen Sachverhalten. **SIE** können gut planen und organisieren, interessieren sich für Musik und künstlerische Kreativität?

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachschule Heilerziehungspflege erwerben **SIE**

- die Berechtigung, als Fachkraft in allen Arbeitsbereichen der Behindertenhilfe eingesetzt zu werden,
- nach einjähriger Berufsausübung die Zugangsvoraussetzung zur Fachschule Heilpädagogik,
- die allgemeine Fachhochschulreife,
- die Aufnahmevoraussetzungen für die Klasse 13 der Berufsoberschule Gesundheit und Soziales,
- die Aufnahmevoraussetzung für die Klasse 2 der Berufsfachschule Altenpflege.

*Der Berufsabschluss als Staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in ist im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf der Stufe 6 angesiedelt.*



BBS Ritterplan
Ritterplan 6
37073 Göttingen

Telefon 0551 | 49509-12
Telefax 0551 | 49509-40

www.bbs-ritterplan.de



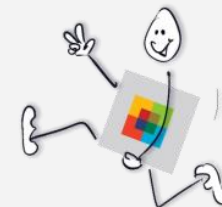
Berufsbildende
Schulen
Ritterplan
Göttingen

Wir
informieren
Sie gern:

Schulsekretariat
Frau Wüstefeld
Telefon 0551 | 49509-14

Abteilungsleiterin
Frau Mönke
Telefon 0551 | 49509-24
Termine nach Vereinbarung

Fachschule
Heilerziehungspflege



im Mittelpunkt
der Mensch





Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule Heilerziehungspflege kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) oder einen gleichwertigen Abschluss **und**
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege – Schwerpunkt Persönliche Assistenz **oder**
- eine erfolgreich abgeschlossenen mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss aufweist **oder**
- eine Hochschulzugangsberechtigung besitzt und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden abgeleistet hat.

Bewerbungsschluss: 20. Februar des Jahres.

Nur bei freien Schulplätzen werden verspätet eingegangene Bewerbungen berücksichtigt.

Beizufügen sind:

- Aufnahmeantrag der Schule (im Sekretariat o. Internet erhältlich)
- Lückenloser, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Bewerbungsanschreiben
- Beglaubigte Kopien der entsprechenden Zeugnisse und Arbeitsnachweise
- Bescheinigung über einen Erste-Hilfe-Schein (9 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Ggf. vorliegende Praxisnachweise (z.B. FSJ).

Bei Ausbildungsbeginn einzureichen:

- Nachweis der gesundheitlichen Eignung und eines erhöhten Immunschutzes
- Erweitertes Führungszeugnis

Bitte beachten Sie:

Nur vollständig eingereichte Bewerbungsunterlagen können in das Auswahlverfahren einbezogen werden.



Ausbildungsinhalte

Module des 1. Ausbildungsjahres	
Berufsübergreifender Lernbereich	Gesamtwochenstunden
Deutsch/Kommunikation	3
Fremdsprache/Kommunikation	3
Politik	2
Mathematik/Naturwissenschaft	2
Religion	2
Berufsbezogener Lernbereich – Theorie	Zeitrictwert in Unterrichtsstunden
Entwicklungsaufgaben wahrnehmen und begleiten	60
Individuelle Beziehungs- und Bildungsprozesse initiieren	200
Menschen bedürfnisorientiert pflegen	200
Kommunikation als Mittel der Beziehungsgestaltung nutzen	60
Berufsidentität entwickeln	80
Optionale Lernangebote	40
Berufsbezogener Lernbereich – Praxis	Zeitstunden
Grundlegende heilerziehungspflegerische Assistenzangebote entwickeln, umsetzen und reflektieren	500



Organisation

Theorie und Praxis

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an der beruflichen Praxis in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. In handlungsorientierten Lernsituationen wird auf Anforderungen in diesem Berufsfeld vorbereitet.

Die Praxiszeiten werden in Einrichtungen der Behindertenhilfe in den Bereichen Pflege, Bildung und Erziehung absolviert. Der Einsatzort wechselt jährlich. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen.

Die praktische Ausbildung wird von Anleiter*innen und Lehrkräften intensiv begleitet. Die Reflexion und Beratung dient der Entwicklung und Überprüfung des heilpädagogischen Handelns.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Für Medien, Material, Lernmittel sind pro Ausbildungsjahr ca. 100 € zu entrichten.

Berufsabschluss

Das dritte Ausbildungsjahr schließt ab mit

- einer praktischen Prüfung
- schriftlichen Prüfungen im Fach Deutsch und drei berufsbezogenen Modulen
- ggf. mündlichen Prüfungen

*Mit bestandener Prüfung wird der Berufsabschluss als Staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in erworben.*